

MITTEILUNGSVORLAGE

| | | | |
|---|------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: M 16/0488 |
| 703 - Fachbereich Gebrauchtwarenhaus | | | Datum: 12.12.2016 |
| Bearb.: | Klinger, André | Tel.: 040 6092464-30 | öffentlich |
| Az.: | 703.1/Herr André Klinger -lo | | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|-----------------|----------------|---------------|
| Umweltausschuss | 18.01.2017 | Anhörung |

Sachstandsbericht "Hempels"

Aktuelle Umsatzentwicklung

Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft weiterhin sehr gut. Der **Umsatz** (brutto) im Zeitraum **Januar bis November 2016** liegt mit guten **810.000 €** bis dahin um rund 10 % über dem Umsatz im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zu 2014 (gleicher Zeitraum) beträgt die Steigerung rd. 35 %, zu 2013 rd. 40 %.

Zum Gesamtergebnis 2016 erfolgt noch eine gesonderte Mitteilungsvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses.

Einschätzung zum Bekanntheitsgrad

Der mit Hempels betriebene Aufwand, in Norderstedt das Thema „wiederverwenden anstatt wegwerfen“ für alle Menschen greifbarer zu gestalten, trägt langsam Früchte.

Der Bekanntheitsgrad von Hempels wächst kontinuierlich!

Die Einsicht und der Wille, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit den Dingen des täglichen Lebens auszuweiten, sind bei den Menschen in Norderstedt ganz offensichtlich. Diese Einschätzung stimmt alle beteiligten Personen positiv, denn sie zeigt auf, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde. Das stärkt den weiteren Auf- und Ausbau des Hempels-Konzepts mit Ideen, Energie und Engagement.

Wohl ausgewählte Werbung, offene und informative Medienarbeit, Schulungen des Personals, Entertainment- und Bildungsangebote sowie serviceorientierter Umgang mit Kundinnen und Kunden tragen dazu bei und schaffen Vertrauen.

Das ist nicht nur im Bereich des Verkaufs zu spüren, sondern auch in der Warenannahme.

Bekleidungsmengen in der Warenannahme

Seit dem Sommer steigt die Menge der abgegebenen Waren an. Seit den Herbstferien ist zusätzlich ein noch nie da gewesener Anstieg der Bekleidungsmengen zu verzeichnen. In

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|

den ersten neun Monaten wurden ca. 75 Tonnen Bekleidung direkt bei Hempels abgegeben! Jedes Kleidungsstück wird in der Warenannahme angefasst und begutachtet.

Die Kapazitätsgrenzen bei der Bearbeitung der Bekleidung sind jedoch erreicht! Damit der notwendige Platz zum Bearbeiten erhalten bleibt, werden mittlerweile regelmäßig Teile der ankommenden Mengen in Zwischenlager an anderen Standorten verbracht.

Diese Mengen erfordern eine spätere Bearbeitung. Entweder, wenn die angelieferten Warenmengen wieder schrumpfen, oder wenn andere Maßnahmen und Lösungsansätze umgesetzt werden können oder müssen.

Bekleidungs-Impressionen aus der Warenannahme am 28.11.16



„Überlaufspeicher“, der momentan eher wächst, als dass er kleiner wird.



Menge, die innerhalb kürzester Zeit abgegeben wurde.

Kurz-, mittel- und langfristige Lösungsansätze zur adäquaten Bearbeitung der steigenden Bekleidungsmengen:

Momentan werden die (noch nicht gesichteten) Textilien - wie oben beschrieben - an anderen Orten zwischengelagert. Für eine kurzfristige Abarbeitung dieser Mengen kann per Arbeitnehmerüberlassung eine temporäre Unterstützung erfolgen. Eine z. B. sechsmonatige Unterstützung durch vorerst zwei zusätzliche Kräfte zur Textilaufbereitung ermöglicht eine praxistaugliche Lösung und Auswertung der Situation.

Während dieser Zeit kann abgeschätzt werden, wie sich die Anliefersituation verhält. Die Personalkosten bleiben für diese unvorhersehbare Zeit variabel. Eine kurzfristige Personalaufstockung ist aufgrund der Personalstellen-Systematik nicht möglich.

Dieser Ansatz wird mit dem Personalrat abgestimmt.

Die bei Hempels abgegebenen Textilien ungeprüft den Alttextilien zuzuführen, muss als Lösung vermieden werden. Die Erlöse aus dem Verkauf bei Hempels übersteigen um ein Vielfaches die Erlöse aus der Alttextilienvermarktung!

Noch in diesem Jahr wird zusätzlich eine kurzfristige, konstatierte Abarbeitungsmaßnahme der Bekleidungsmengen durch die Schließung der Warenannahme ermöglicht. Dafür sind der 27.12. und 28.12.16 eingeplant. Der Verkauf bleibt geöffnet!

Mittelfristig muss über die Aufstockung des Stellenplanes nachgedacht werden. Eine Sicherung des Know-hows und der damit verbundenen Qualitätssicherung bei Hempels ist unabdingbar. Das textile Fachwissen trägt unter anderem dazu bei, dass der Umsatzanteil der Textilien bei mittlerweile 25 % liegt.

Mit den steigenden Bekleidungsmengen und einer entsprechend schnelleren Sortierung wächst natürlich der Bedarf an Verkaufsflächen im Bereich Textilien. Zurzeit werden je nach Auswahl und Warenangebot verschiedene Kleiderstände an verschiedenen Standorten im Verkaufsraum präsentiert. Das ist allerdings keine langfristige Lösung bei steigenden Mengen.

Für eine Zukunftslösung muss eine gebäudetechnische Aufstockung des Hauses diskutiert und geprüft werden.

Des Weiteren zeigen die Erfahrungen, dass es zukünftig notwendig ist, dem Bereich der Annahme von Textilien/Bekleidung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Der Weg eines nachhaltigen Handelns ist mit dieser Warengruppe für jeden Menschen plausibel und ganz leicht umsetzbar. Bekleidung ist ein wertzuschätzendes Gut! Es sieht so aus, dass diese Erkenntnis scheinbar immer mehr Menschen bewusst wird.

Über Maßnahmen, die langfristig die Sortierquote bei den empfangenen Bekleidungsstücken erhöhen, wird nachgedacht und intern diskutiert!

Die Erfahrungen des sukzessiven Wachstums bei Hempels werden für künftige Ideen sehr nützlich sein.

Weitere kurzfristige Maßnahmen und Aktivitäten kurz gefasst

- Die Umrüstung der **Innenbeleuchtung auf LED-Technik** ist für Frühjahr 2017 geplant. Im letzten August ist die Zusage einer nicht rückzahlbaren Förderung von max. 30 % der förderfähigen Kosten eingegangen. Das Geld kommt aus Mitteln der „Nationalen Klimaschutzinitiative“, die vom Bundesumweltministerium initiiert und gefördert wird. Der Klimaschutz vor Ort soll damit gefördert werden.
- Ein **Hempels-Internetseiten-Relaunch** befindet sich in Arbeit. Zukünftig werden mehr Informationen zu und rund um Hempels über dieses Medium dargestellt. Des Weiteren ist eine zeitgemäße Darstellungsanpassung auf mobilen Endgeräten notwendig.
- Im **Außenbereich der Warenannahme** werden die Abfall-/Aufnahmebehälter reduziert. Dadurch wird ein wenig mehr Platz für die Menschen bei der Anlieferung gewonnen. Anfahr- und Haltesituationen werden etwas entschärft, indem im hinteren Gebäudeaußenbereich künftig mit Presscontainern gearbeitet wird.